EVALUATION DER WINTERSPIEL- UND BEWEGUNGSANGEBOTE IN MITTE

Auswertung der Elternfragebögen Saison 2023/2024

Gesund leben
Berlin Mitte
Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk
der Bundesrepublik Deutschland

Bezirksamt
Mitte

BERLIN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ... 3

2. Rückläufe Elternfragebögen ... 4

3. Häufigkeit der Inanspruchnahme ... 5

4. Fußläufige Erreichbarkeit des Angebots ... 6

5. Informationsquellen ... 7

6. Persönliche Angaben der Eltern ... 8

6.1 Soziodemografische Angaben ... 8

6.2 Familiensituation ... 10

6.3 Sprachkenntnisse ... 11

7. Bewertung des Angebots ... 12

7.1 Allgemeine Bewertung ... 12

7.2 Bewertung im Zeitvergleich ... 13

7.3 Bewertung nach Häufigkeit der Inanspruchnahme ... 13

7.4 Bewertung nach höchstem Bildungsabschluss ... 15

7.5 Bewertung nach deutschen Sprachkenntnissen ... 16

7.6 Bewertung nach Familienkonstellation ... 17

8. Positive Rückmeldungen ... 18

9. Kritik und Verbesserungsvorschläge ... 20

10. Kennenlernen weiterer Angebote ... 22

11. Zusammenfassung ... 23

1. Einleitung

Im Bezirk Mitte wurden zwischen Oktober 2023 und März 2024 an insgesamt zehn Standorten Winterspiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Familien mit kleinen Kindern angeboten. Um das Angebot zu evaluieren, wurden – wie auch bereits in den Vorjahren - Elternbefragungen durchgeführt.

In diesen werden u.a. Aussagen zu den Auswirkungen des Angebots auf das Bewegungsverhalten der teilnehmenden Kinder, auf die Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten der Eltern und auf die Integration von Bewegung in den Familienalltag erfasst. Auch Verbesserungsvorschläge zur Anpassung des Angebots, soziodemografische Angaben der Eltern sowie Informationen zur Familiensituation werden mittels der Elternfragebögen erhoben.

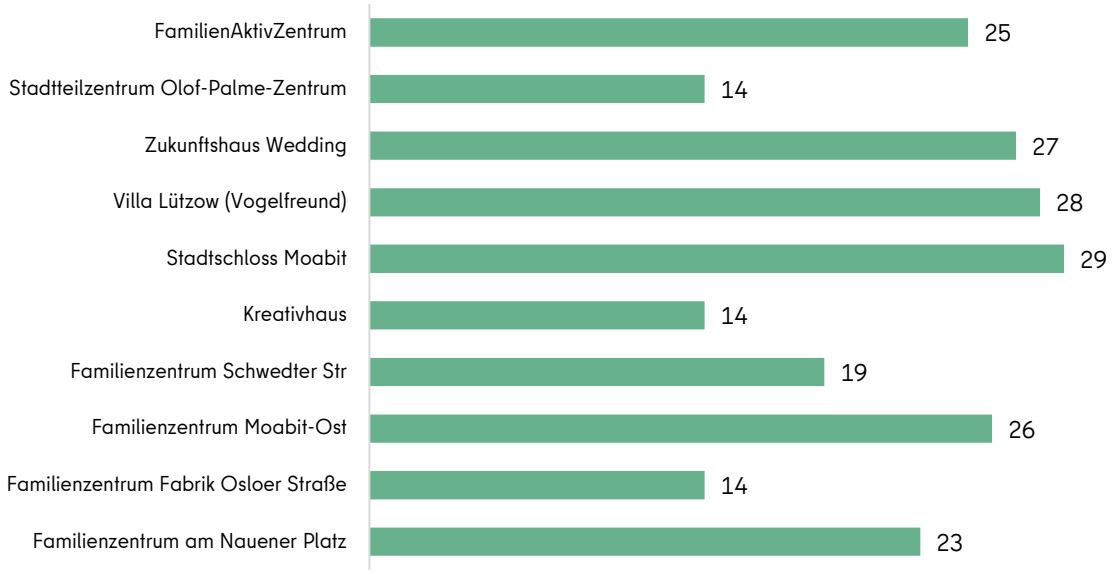
Die Eltern können sich entweder schriftlich über eine Papierversion oder online mithilfe eines Onlinefragebogens an der Befragung beteiligen. Um möglichst viele Familien zu erreichen, existieren in der Onlineversion zudem mehrere Sprachvarianten des Fragebogens (Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch). Die Rückläufe werden anschließend zusammengeführt und gemeinsam ausgewertet.

Die Ergebnisse der Saison 2023/2024 werden nachfolgend vorgestellt.

2. Rückläufe Elternfragebögen

In der Saison 2023/2024 sind insgesamt 219 Elternfragebögen in die Auswertung eingeflossen. Seit Beginn der Evaluation ist das der höchste Wert. In Abbildung 1 sind die Rückläufe aufgeschlüsselt nach den zehn Standorten zu sehen.

Abb. 1: Rückläufe nach Einrichtung

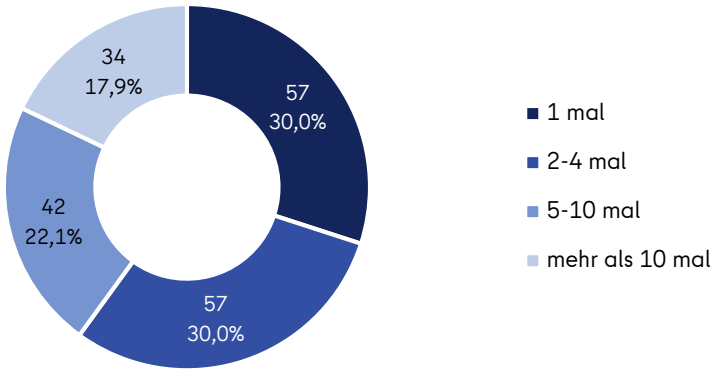


3. Häufigkeit der Inanspruchnahme

In dieser Saison wurde erstmals auch nach der Häufigkeit der Angebotsnutzung zum Zeitpunkt der Evaluation gefragt. Hintergrund ist die Annahme, dass Wirkungen des Angebots, insbesondere auf das Bewegungsverhalten der Kinder, von der Häufigkeit der Inanspruchnahme abhängig sind, weshalb dieser Indikator bei der Einschätzung der Wirksamkeit als Differenzierungsmerkmal herangezogen werden soll.

Insgesamt sind sowohl Rückläufe von Eltern vorhanden, die erstmals ein Winterspiel- und Bewegungsangebot genutzt haben, als auch von Eltern, die mit ihrem Kind/ihren Kindern bereits mehr als 10-mal einen Winterspielplatz besucht haben. Die übrigen Familien verteilen sich auf die mittleren Kategorien und waren 2-4-mal oder 5-10-mal auf einem Winterspielplatz (vgl. Abb. 2).

Abb. 2: Wie häufig haben Sie das Angebot in dieser Saison in Anspruch genommen?

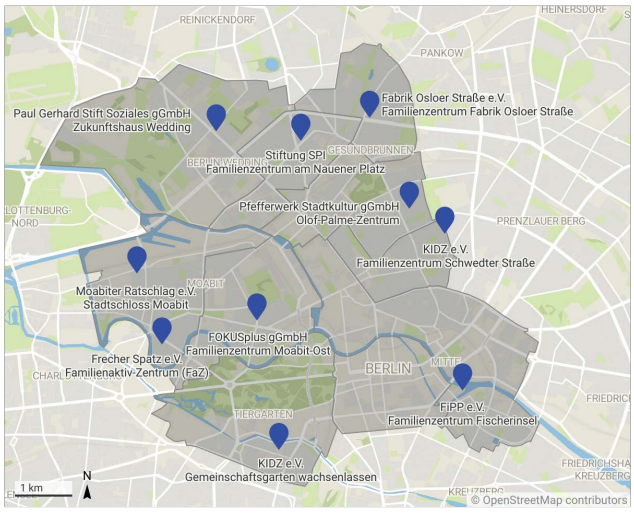


Fehlende Angaben in 13,2% der Fälle (n=29)

4. Fußläufige Erreichbarkeit des Angebots

Bewegungsangebote sollten möglichst wohnortnah zur Verfügung stehen, um insbesondere Familien mit erhöhten Bedarfslagen (z.B. durch erhöhte Armutsrisiken und vermehrte gesundheitliche Problemlagen) unmittelbar in ihrer Nachbarschaft erreichen und unterstützen zu können. Winterspiel- und Bewegungsangebote konnten in der Saison 2023/2024 in neun der zehn Bezirksregionen von Mitte stattfinden. Einzig die Bezirksregion Regierungsviertel blieb ohne ein entsprechendes Angebot (vgl. Abb. 3). Sie zählt aber auch zu den bevölkerungsärmsten Bezirksregionen mit vergleichsweise geringen gesundheitlichen Herausforderungen[1].

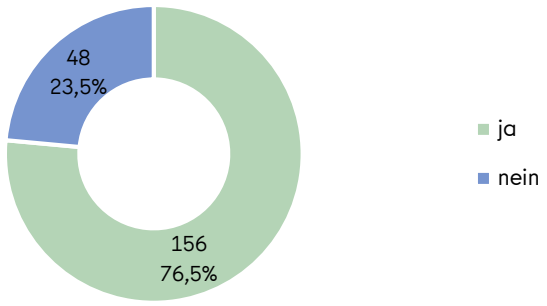
Abb. 3: Winterspiel- und Bewegungsangebote in Berlin-Mitte



Erstellt mit Datawrapper

Die Eltern, die sich an der Evaluation beteiligt haben, wohnen mehrheitlich in fußläufiger Erreichbarkeit der besuchten Angebote. Knapp ein Viertel der Familien gibt an, nicht in unmittelbarer Nähe zu wohnen (vgl. Abbildung 4).

Abb. 4: Das Angebot ist für mich fußläufig gut zu erreichen



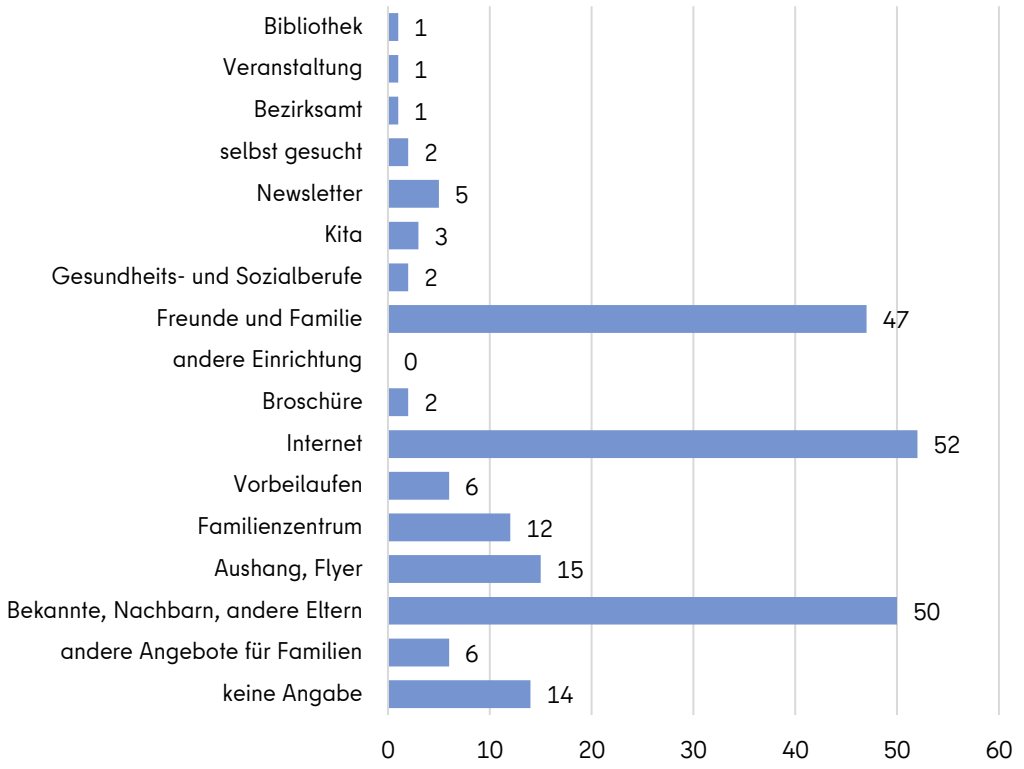
Fehlende Angaben in 6,9% der Fälle (n=15)

[1] Vgl. Bezirksamt Mitte von Berlin (2024): Einschulungsuntersuchungen Berlin Mitte. Auswertung für das Schuljahr 2022/2023.

5. Informationsquellen

Die Eltern, die sich an der Evaluation beteiligt haben, haben hauptsächlich aus dem Internet sowie persönlichen Umfeld, z.B. über Angehörige aus dem Freundes- und Familienkreis oder über Bekannte, Nachbarn oder andere Eltern, von den Winterspiel- und Bewegungsangeboten erfahren. Auch Aushänge und Flyer sowie Informationen über die Familienzentren selbst haben zur Bekanntmachung des Angebots beigetragen (vgl. Abb. 5). Damit zeigen sich im Vergleich zur zurückliegenden Saison keine Verschiebungen.

Abb. 5: Ich habe von dem Angebot erfahren durch...



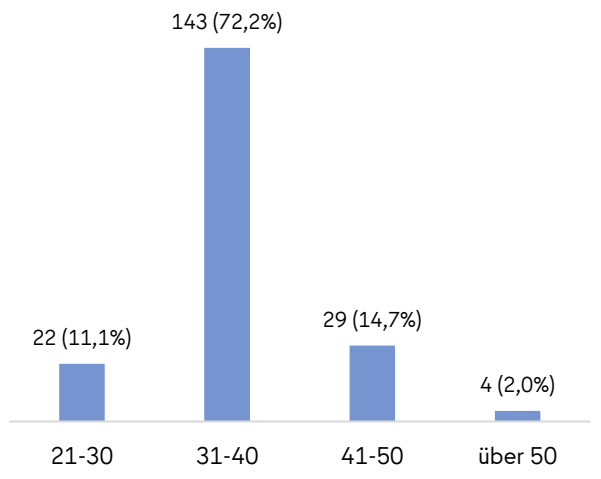
6. Persönliche Angaben der Eltern

Im Rahmen der Evaluation werden auch einige Informationen zur persönlichen Situation der Eltern und dem Familienleben erhoben. Die Angaben dienen der zielgruppenspezifischen Auswertung der Evaluationsergebnisse. Über die Inanspruchnahme der Winterspielplätze durch bestimmte Zielgruppen können sie jedoch nur eingeschränkt Auskunft geben, da schriftliche Fragebögen bestimmte Selektionseffekte erzeugen, d.h. die Bereitschaft zur Teilnahme bei bestimmten Gruppen höher ausfällt als bei anderen. Zum Beispiel könnten sich Eltern, die mit mehreren Kindern zu einem Winterspielplatz kommen, aufgrund eines höheren Betreuungsaufwandes während ihres Besuches seltener an der Befragung beteiligen, als Eltern mit nur einem Kind, was zu einer Unterrepräsentierung der Gruppe der Mehrkindfamilien in der Stichprobe führen könnte. Die nachfolgend vorgestellten persönlichen Angaben der Eltern dienen somit lediglich der Stichprobenbeschreibung und sollten nicht als tatsächliche Nutzung oder Nichtnutzung der Winterspielplätze durch bestimmte Bevölkerungsgruppen interpretiert werden.

6.1 Soziodemografische Angaben

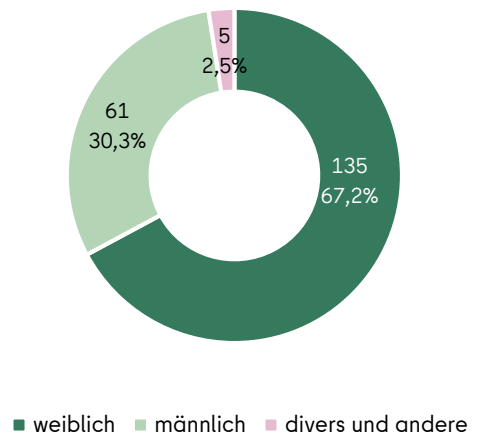
Die antwortenden Eltern sind überwiegend zwischen 31 und 40 Jahre alt. Das Durchschnittsalter liegt bei 36,5 Jahren und fällt damit etwas höher aus als in der vergangenen Saison (vgl. Abb. 6). Unter den antwortenden Eltern sind überwiegend Mütter, 30% der Rückläufe wurden von Vätern ausgefüllt (vgl. Abb. 7).

Abb. 6: Alter (Ø 36,5 Jahre)



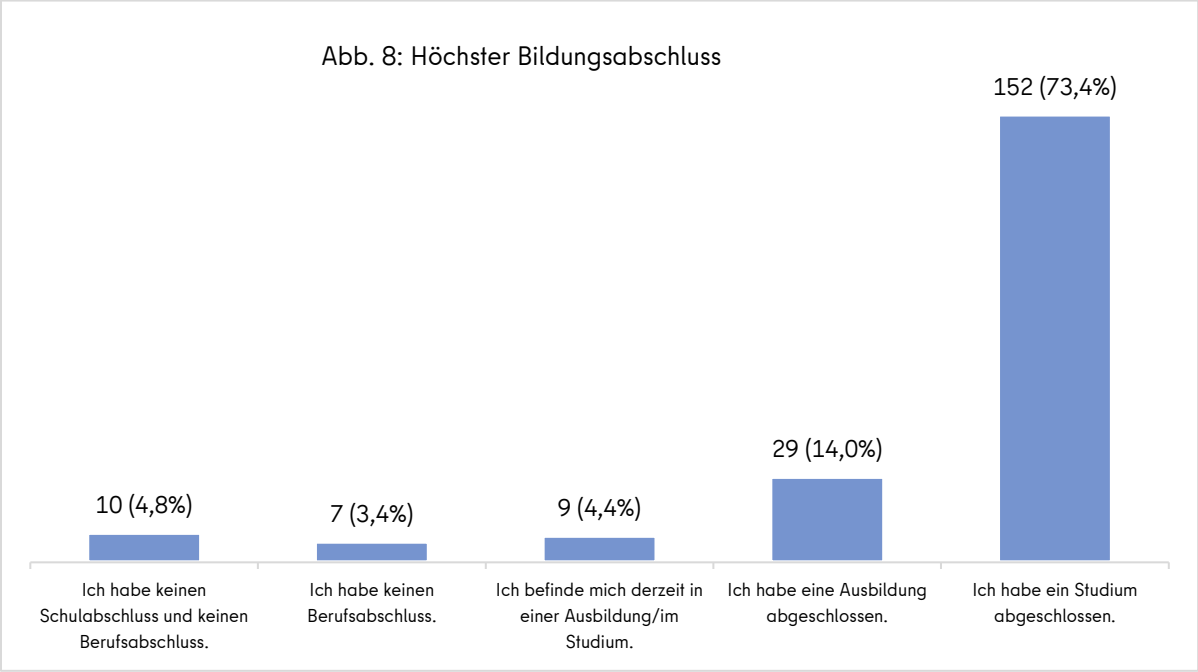
Fehlende Angaben in 9,6% der Fälle (n=21)

Abb. 7: Geschlecht

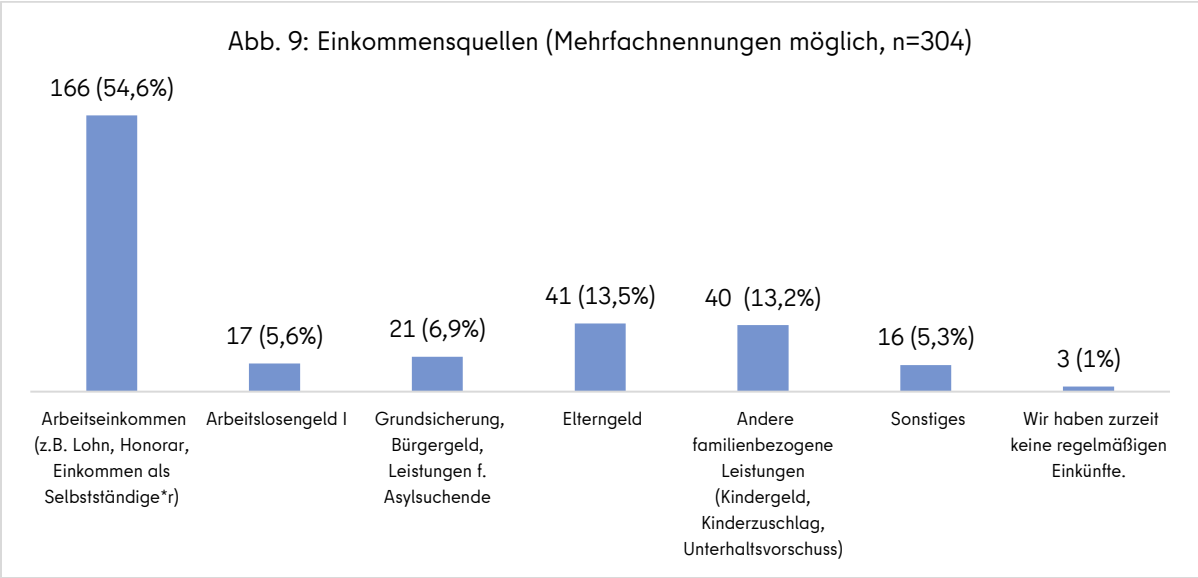


Fehlende Angaben in 8,2% der Fälle (n=18)

Die Mehrheit der antwortenden Eltern hat ein Studium abgeschlossen. Insgesamt 17 Eltern (8%) verfügen über keinen Schul- und/oder Berufsabschluss (vgl. Abb. 8). Als Haupteinnahmequelle wird Arbeitseinkommen angegeben (vgl. Abb. 9).



Fehlende Angaben in 5,5% der Fälle (n=12)

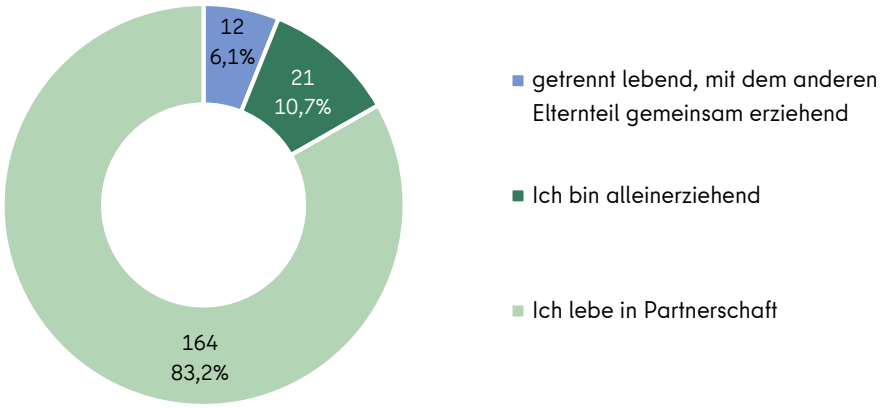


Fehlende Angaben in 6,4% der Fälle (n=14)

6.2 Familiensituation

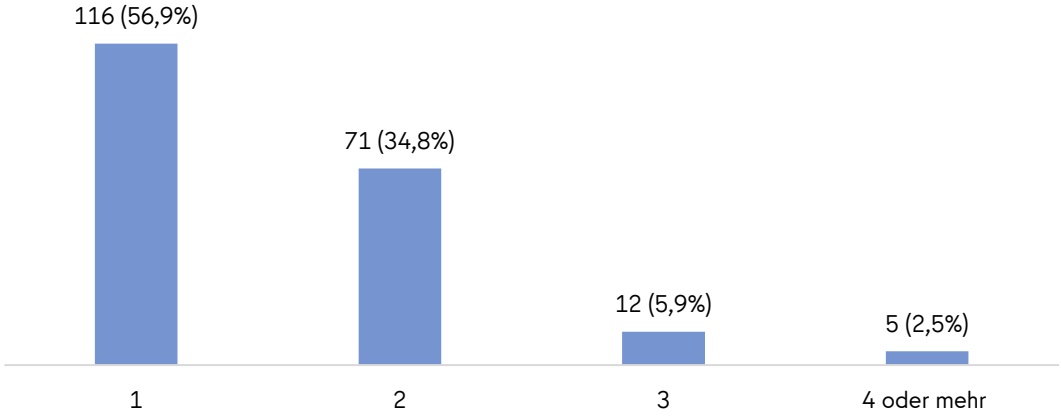
Die Mehrheit der Eltern, die sich an der Evaluation beteiligt haben, lebt in einer Partnerschaft (vgl. Abb. 10) mit einem oder zwei Kindern in der Familie (vgl. Abb. 11). Etwa jede*r zehnte Ausfüllende ist alleinerziehend (11%). 17 Familien sind sogenannte Mehrkindfamilien mit drei oder mehr Kindern in der Familie (vgl. Abb. 11).

Abb. 10: Familienstand



Fehlende Angaben in 10% der Fälle (n=22)

Abb. 11: Anzahl Kinder in der Familie



Fehlende Angaben in 6,9% der Fälle (n=15)

6.3 Sprachkenntnisse

Knapp ein Drittel der Rückläufe stammt von Eltern, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben (vgl. Abb. 12). Davon spricht die Mehrheit gut Deutsch. 15 Eltern geben an, nur über wenig Deutschkenntnisse zu verfügen (vgl. Abb. 13). Als weitere Familiensprachen werden überwiegend Sprachen aus dem EU-15-Raum, wie z.B. Englisch, Spanisch oder Italienisch, sowie Türkisch bzw. Kurdisch angegeben. Es folgen Sprachen aus den neuen EU-Ländern, wie z.B. Polnisch, Bulgarisch oder Kroatisch, sowie Arabisch. In 7 Familien wird Russisch gesprochen, 6 Familien geben weitere Sprachen an, wie z.B. Chinesisch, Japanisch oder Twi (vgl. Abb. 14).

Abb. 12: Deutsch als Muttersprache

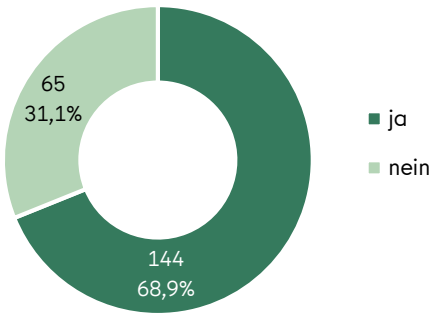
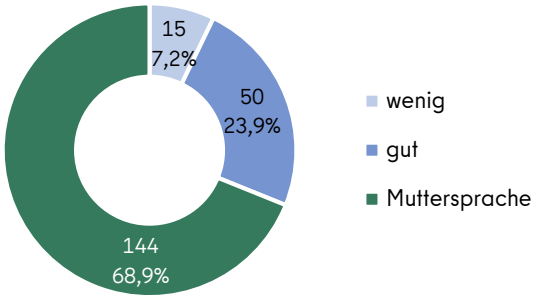
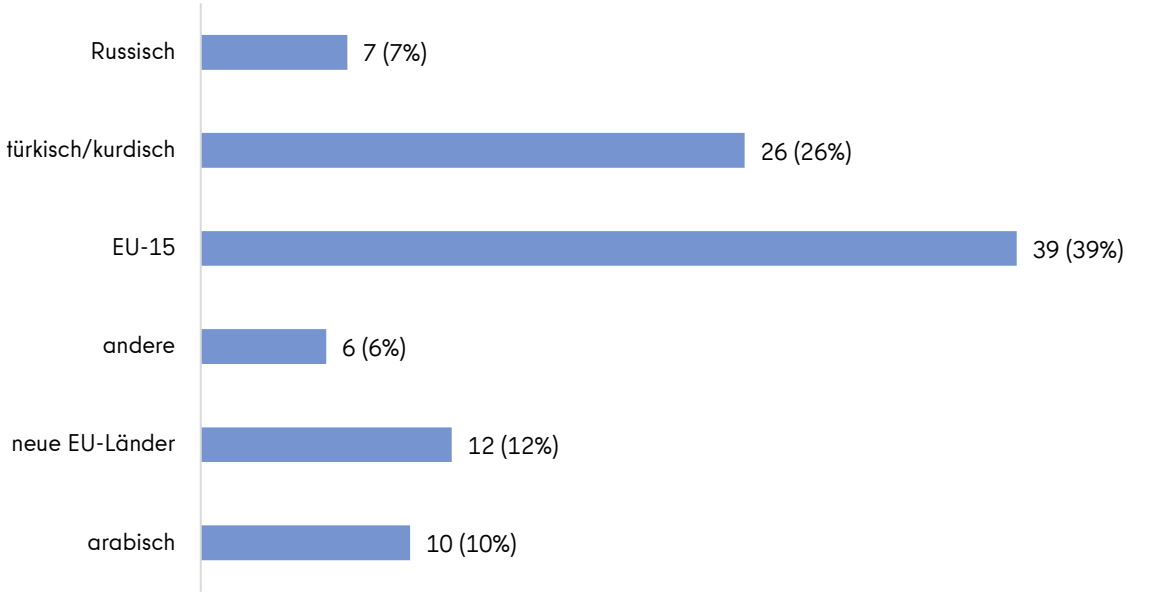


Abb. 13: Deutsche Sprachkenntnisse



Fehlende Angaben in 4,6% der Fälle (n=10)

Abb. 14: Weitere Familiensprachen (gruppiert, n=100)



7. Bewertung des Angebots

7.1 Allgemeine Bewertung 2023/2024

Zur Bewertung des Angebots wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, unterschiedliche Aussagen getroffen, denen die Eltern auf einer Skala von 1 bis 6 mehr oder weniger zustimmen sollen. Der Punktwert 1 entspricht dabei der geringsten Zustimmung („nein, überhaupt nicht“), der Punktwert 6 der höchsten Zustimmung („ja, auf jeden Fall“). Zusätzlich zu den 10 bereits in den vergangenen Jahren getätigten Aussagen in den Bereichen (1) kindliches Bewegungsverhalten, (2) Austausch und Vernetzung der Eltern, (3) Anregungen und Ideen der Eltern für den Alltag zu Hause und der (4) allgemeinen Zufriedenheit wurde in diesem Jahr im ersten Bereich eine zusätzliche Aussage zur generellen Bewegungsaktivität der teilnehmenden Kinder ergänzt. Für die Auswertung werden die Mittelwerte aller Elternbögen pro Aussage dargestellt.

Insgesamt bestätigt sich auch in diesem Jahr die sehr positive Bewertung der Winterspiel- und Bewegungsangebote mit durchgehenden Zustimmungswerten im letzten Drittel der Skala. Mit 5,7 bzw. 5,8 fällt die allgemeine Zufriedenheit der antwortenden Eltern erneut sehr hoch aus. In der Einzelbewertung fällt die Zustimmung bei der generellen Bewegungsaktivität der Kinder am höchsten aus. Die Winterspielplätze scheinen demnach besonders von Kindern genutzt zu werden, die bereits über eine hohe Bewegungsaktivität verfügen. Die Bewertung der übrigen Aussagen bewegt sich zwischen 4,8 (Kontakt mit anderen Eltern) und 5,2 (Austausch mit anderen Eltern) (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Bewertung des Angebots (Mittelwerte)

Auswirkungen kindliches Bewegungsverhalten	**Mittelwert (n=219)**
Mein Kind bewegt sich gern und viel	5,6
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,1
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	4,9
Austausch und Vernetzung der Eltern	
Ich konnte mich mit anderen Eltern austauschen.	5,2
Ich habe seit der Teilnahme mehr Kontakt mit anderen Eltern.	4,8
Ideen und Anregungen für zu Hause	
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	5,0
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	4,9
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	5,0
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.	5,0
Allgemeine Zufriedenheit	
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,7
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,8

nein, überhaupt nicht				ja, auf jeden Fall	
1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0

7.2 Bewertung im Zeitvergleich

Im Zeitvergleich zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine in etwa gleichbleibende Bewertung mit leicht negativer Tendenz. Im Vergleich zur Saison 2021/2022 ist dieser negative Trend etwas stärker zu beobachten. Dies könnte jedoch auch durch die größere Stichprobe zu erklären sein, bei der Ausreißer weniger stark ins Gewicht fallen.

Tabelle 2: Bewertung des Angebots im Zeitverlauf (Mittelwerte)

Auswirkungen kindliches Bewegungsverhalten	**2021/2022 (n=69)**	**2022/2023 (n=126)**	**2023/2024 (n=219)**
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,1	5,2	5,1
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	4,7	4,9	4,9
Austausch und Vernetzung der Eltern			
Ich konnte mich mit anderen Eltern austauschen.	5,3	5,4	5,2
Ich habe seit der Teilnahme mehr Kontakt mit anderen Eltern.	5,1	5,0	4,8
Ideen und Anregungen für zu Hause			
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	5,3	5,0	5,0
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	5,3	5,0	4,9
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	5,3	5,0	5,0
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.	5,1	5,3	5,0
Allgemeine Zufriedenheit			
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,8	5,8	5,7
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,9	5,9	5,8

nein, überhaupt nicht — ja, auf jeden Fall

1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0

7.3 Bewertung nach Häufigkeit der Inanspruchnahme 2023/2024

Differenziert nach der Häufigkeit der Inanspruchnahme zeigen sich ebenfalls Unterschiede. Bei den Auswirkungen auf das Bewegungsverhalten der teilnehmenden Kinder ist bei mehr als 10-maliger Teilnahme eine bessere Bewertung als bei geringerer Teilnahme zu beobachten. Dies ist nachvollziehbar, da Effekte auf das Bewegungsverhalten erst nach einem längeren Zeitraum beobachtet und eingeschätzt werden können. Auch Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten steigen mit zunehmender Teilnahme. Ideen und Anregungen zur Bewegungsentwicklung und -förderung im Alltag scheinen hingegen unabhängig von der Häufigkeit der Teilnahme zu sein und auch schon bei kürzerer Teilnahme umgesetzt werden können.

Tabelle 3: Bewertung des Angebots nach Häufigkeit der Inanspruchnahme (Mittelwerte)

Auswirkungen kindliches Bewegungsverhalten	**1-mal (n=57)**	**2-4-mal (n=57)**	**5-10-mal (n=42)**	**mehr als 10-mal (n=34)**
Mein Kind bewegt sich gern und viel	5,5	5,6	5,4	5,6
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,0	5,0	5,0	5,3
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	4,8	4,4	4,8	5,0
Austausch und Vernetzung der Eltern				
Ich konnte mich mit anderen Eltern austauschen.	5,0	5,2	5,0	5,3
Ich habe seit der Teilnahme mehr Kontakt mit anderen Eltern.	4,5	4,6	4,6	5,2
Ideen und Anregungen für zu Hause				
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	5,0	4,9	4,9	5,0
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	4,9	4,6	4,8	5,0
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	4,8	4,9	4,9	5,0
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.	5,1	4,6	5,0	5,1
Allgemeine Zufriedenheit				
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,5	5,8	5,7	5,8
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,7	5,9	5,8	5,9

nein, überhaupt nicht — ja, auf jeden Fall

1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0

7.4 Bewertung nach höchstem Bildungsabschluss 2023/2024

Zahlreiche Studien belegen, dass Bildung und Gesundheit in einem engen Zusammenhang stehen und Kinder aus Familien mit geringeren Bildungsqualifikationen z.B. häufiger von Übergewicht betroffen sind als Kinder aus Familien mit höheren Bildungsabschlüssen[2]. Diesen Zusammenhang zeigen auch die bezirklichen Einschulungsuntersuchungen[3]. Es ist daher von besonderem Interesse zu untersuchen, inwieweit sich die Ergebnisse der Evaluation zwischen Eltern mit Studienabschluss und Eltern ohne Studienabschluss unterscheiden.

Wie der Tabelle 4 zu entnehmen ist, verfügen Kinder von Eltern ohne Studienabschluss über eine etwas geringere Bewegungsaktivität als Kinder, deren Eltern ein Studium abgeschlossen haben. Gleichzeitig scheinen Kinder von Eltern ohne Studienabschluss stärker von den Winterspiel- und Bewegungsangeboten zu profitieren als Kinder studierter Eltern. So fallen die mittleren Zustimmungswerte in der Gruppe nichtstudierter Eltern insgesamt höher aus. Lediglich im Bereich Austausch und Vernetzung zeigt sich ein gegenteiliges Bild. Eltern mit akademischen Abschlüssen scheinen sich während ihres Besuchs des Winterspielplatzes stärker mit anderen Eltern austauschen bzw. auch darüber hinaus häufiger mit anderen Eltern in Kontakt zu bleiben.

Tabelle 4: Bewertung des Angebots differenziert nach Bildungsabschluss (Mittelwerte)

Auswirkungen kindliches Bewegungsverhalten	**Studium (n=150)**	**kein Studium (n=55)**
Mein Kind bewegt sich gern und viel	5,6	5,3
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,0	5,4
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	4,8	5,2
Austausch und Vernetzung der Eltern		
Ich konnte mich mit anderen Eltern austauschen.	5,1	4,7
Ich habe seit der Teilnahme mehr Kontakt mit anderen Eltern.	4,6	4,4
Ideen und Anregungen für zu Hause		
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	5,0	5,2
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	4,8	5,2
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	5,0	5,2
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.	4,9	5,3
Allgemeine Zufriedenheit		
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,7	5,8
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,8	5,8

nein, überhaupt nicht				ja, auf jeden Fall	
1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0

[2] Vgl. Robert Koch-Institut (2008): Lebensphasenspezifische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Bericht für den Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen.
[3] Vgl. Bezirksamt Mitte von Berlin (2024): Einschulungsuntersuchungen Berlin Mitte. Auswertung für das Schuljahr 2022/2023.

7.5 Bewertung nach deutschen Sprachkenntnissen 2023/2024

Auch differenziert nach deutschen Sprachkenntnissen zeigen sich Unterschiede. So fallen die Zustimmungswerte bei Eltern mit anderer Muttersprache im Vergleich zu Eltern mit Deutsch als Muttersprache höher aus. Wie auch beim Bildungshintergrund zeichnet sich beim Austausch mit anderen Eltern ein gegenteiliges Bild ab.

Tabelle 5: Bewertung des Angebots differenziert nach Sprachkenntnissen (Mittelwerte)

Auswirkungen kindliches Bewegungsverhalten	**Muttersprache Deutsch (n=144)**	**Andere Muttersprache (n=65)**
Mein Kind bewegt sich gern und viel	5,5	5,7
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in seiner Bewegungsentwicklung gemacht.	5,0	5,4
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind jetzt mehr als vorher.	4,7	5,4
Austausch und Vernetzung der Eltern		
Ich konnte mich mit anderen Familien austauschen.	5,1	4,9
Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen.	4,6	4,7
Ideen und Anregungen für zu Hause		
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	4,9	5,3
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	4,8	5,2
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	4,9	5,3
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.	4,9	5,3
Allgemeine Zufriedenheit		
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,7	5,7
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,8	5,8

nein, überhaupt nicht				ja, auf jeden Fall	
1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0

7.6 Bewertung nach Familienkonstellation 2023/2024 (Mittelwerte)

Alleinerziehende sind einem höheren Armutsrisiko ausgesetzt und sehen sich vor größere Herausforderungen gestellt, ihren familiären Alltag zu bewältigen[4]. Dies kann sich auch in der gesundheitlichen Lage ihrer Kinder niederschlagen, weshalb Alleinerziehende und ihre Kinder eine weitere wichtige Zielgruppe der Winterspielplätze darstellen.

Wie der Tabelle 6 zu entnehmen ist, fällt die Bewertung von alleinerziehenden Eltern durchgängig höher aus als von Eltern, die in einer Partnerschaft leben oder vom Partner getrennt sind, aber gemeinsam erziehen. Alleinerziehende und ihre Kinder scheinen somit ebenfalls zu der Gruppe zu zählen, die besonders vom Angebot der Winterspielplätze profitiert.

Tabelle 6: Bewertung des Angebots differenziert nach Familienkonstellation (Mittelwerte)

Auswirkungen kindliches Bewegungsverhalten	**alleinerziehend (n=21)**	**nicht alleinerziehend (n=176)**
Mein Kind bewegt sich gern und viel	5,8	5,6
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,6	5,1
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	5,2	4,8
Austausch und Vernetzung der Eltern		
Ich konnte mich mit anderen Eltern austauschen.	5,5	5,2
Ich habe seit der Teilnahme mehr Kontakt mit anderen Eltern.	5,1	4,8
Ideen und Anregungen für zu Hause		
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	5,2	5,0
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	4,9	4,9
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	5,1	5,0
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.	5,5	4,9
Allgemeine Zufriedenheit		
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	6,0	5,7
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,9	5,8

nein, überhaupt nicht				ja, auf jeden Fall	
1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0

[4] Vgl. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen: Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2023. Online verfügbar unter: https://www.berlin.de/sen/sbw/stadtdaten/stadtwissen/monitoring-soziale-stadtentwicklung/bericht-2023/ (zuletzt geprüft am: 26.08.2024).

8. Positive Rückmeldungen

Im Rahmen der Evaluation haben die Eltern die Möglichkeit, zusätzlich zur allgemeinen Bewertung des Angebots detailliert Rückmeldung zu geben, was ihnen besonders gut gefallen hat. 135 solcher Rückmeldungen sind in dieser Saison eingegangen. Sie wurden zur Auswertung in vier Kategorien eingeteilt und können wie folgt zusammengefasst werden:

Idee und Konzeption

Im Bereich Idee und Konzeption stellen die Eltern besonders die Möglichkeit heraus, ihren Kindern auch bei schlechtem und kaltem Wetter Bewegungsaktivitäten bieten zu können. Dabei loben sie die Vielfältigkeit und den Abwechslungsreichtum des Angebots durch unterschiedliche Spielgeräte sowie die Mischung aus Bewegung und anderen Beschäftigungen. Das Angebot kann dadurch unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. Auch die freie Gestaltung des Angebots sowie die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung (sowohl zwischen den Eltern, als auch zwischen den Kindern) ist als besonders positiv in Erinnerung geblieben. Nachfolgend zwei Originalzitate hierzu:

„Viel Platz, andere Spielmöglichkeiten, guter Ort bei schlechtem Wetter“ (Vater, keine Altersangabe)

„Es gibt viele Möglichkeiten sich zu beschäftigen mit verschiedensten Materialien, Fahrzeugen, Klettermöglichkeiten usw. …“ (Mutter, 47 Jahre)

Atmosphäre

Viele Eltern loben darüber hinaus die Atmosphäre während ihres Besuchs. Dazu tragen vor allem die als freundlich, engagiert und kompetent beschriebenen Betreuerinnen und Betreuer bei. Auch zwischen den Eltern und Kindern wird die Atmosphäre als nett und herzlich beschrieben. Viele empfinden den Winterspielplatz als Nachbarschaftstreff, bei dem sie ein Gefühl von Gemeinschaft entwickeln und Unterstützung erhalten. Auch hierzu zur Verdeutlichung ein paar Originalangaben:

„Die Menschlichkeit, die Wärme, die Herzlichkeit, die Fürsorge und Aufmerksamkeit. Ich und mein Kind fühlten sich aufgehoben und willkommen. Ich bedauere, dass ich von dem Angebot erst im Februar erfuhr, wir sind dann jede Woche regelmäßig gekommen. Schade, dass es das Angebot nur saisonbedingt gibt. Gerade für Alleinerziehende sind fußläufig zu erreichende Angebote wie dieses eine enorme Stütze und Entlastung.“ (Mutter, 40 Jahre)

„Austausch, viele Spiele, gutes Arbeitsklima, angenehme Stimmung“ (Vater, 42 Jahre)

„Dass die pädagogischen Fachkräfte so lieb, aufgeschlossen, freundlich und herzlich sind. Mein Kind geht sehr gerne dahin, um zu spielen. Ich gehe so gerne dahin, weil ich dort Kontakt mit anderen Eltern und soziale/emotionale Unterstützung bekomme. Ich fühle mich dort als ein Teil der Nachbarschaft wertgeschätzt, ich kann mehr Deutsch lernen und üben, ich fühle mich nicht so einsam. Es tut uns beiden so gut, dieses Angebot zu haben!“
(Mutter, 37 Jahre)

„Man erfährt hier Unterstützung und Gemeinschaft, die sonst in der Kleinfamilie fehlen“
(Mutter, 39 Jahre)

Räumlichkeiten

Wie die nachfolgenden Textauszüge beispielhaft belegen, stellen viele Eltern auch die Ausstattung und Gestaltung der Räumlichkeiten besonders heraus:

„Den schön angeordneten Spieleraum“ (Mutter, 32 Jahre)

„Der grandiose Bewegungsraum“ (Mutter, 36 Jahre)

Organisatorisches

Nicht zuletzt gefällt den Eltern besonders die Unverbindlichkeit und Offenheit des Angebots. Geschätzt wird, dass die Angebote ohne Voranmeldung genutzt werden können und zudem für alle kostenfrei sind. Auch zur Verfügung stehende Verpflegungsmöglichkeiten werden an einigen Standorten besonders positiv herausgestellt.

„Dass es einen kostenlosen und zugänglichen Bereich für Kinder gibt.“ (Mutter, 34 Jahre)

„Unverbindlichkeit und kostenlos“ (Vater, 29 Jahre)

„Flexible Zeiten“ (Vater, 39 Jahre)

„Offener Raum schnell ankommen + mitmachen“ (Mutter, 45 Jahre)

9. Kritik und Verbesserungsvorschläge

Neben der Möglichkeit besonders Positives herauszustellen, werden die Eltern ebenfalls gebeten, Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu äußern, um das Angebot noch stärker auf die Wünsche und Bedürfnisse der Familien anzupassen. Insgesamt 59 Eltern machten von dieser Möglichkeit Gebrauch, wobei 9 Eltern lediglich ihre Zufriedenheit mit dem Angebot noch einmal besonders betonen wollten:

„Ich habe wirklich keine Kritik. Ich bin einfach so froh, dass mein Kind und ich dahingehen können!“ (Mutter, 37 Jahre)

„Absolut nichts auszusetzen“ (Vater, 33 Jahre)

Die restlichen 50 Rückmeldungen können folgenden vier Oberkategorien zugeordnet und wie folgt zusammengefasst werden:

Ausweitung des Angebots

Häufig sind die Gruppen laut Ansicht der Eltern zu gut besucht, sodass es insgesamt zu voll ist und nicht genug Spielgeräte für alle Kinder zur Verfügung stehen. Viele Eltern wünschen sich daher eine Erweiterung des Angebots durch verlängerte Öffnungszeiten an den bereits angebotenen Tagen sowie eine Ausweitung des Angebots auf zusätzliche Tage in der Woche. Auch eine Aufhebung der bisherigen Beschränkung auf die Wintermonate und ein damit verbundenes ganzjähriges Angebot wird sich vielfach gewünscht. Eine Ausweitung des Spielangebots und der Materialien werden von einigen Eltern ebenfalls als Verbesserungsvorschlag geäußert:

„Manchmal sehr voll, manchmal wenig Geräte / Bälle, etc.“ (Vater, keine Altersangabe)

„Mehr Tage + längere Öffnungszeiten“ (Vater, 31 Jahre)

„Das Angebot ganzjährig zu erweitern- wieviel kostet es/was wird benötigt um dies möglich zu machen?“ (Mutter, 40 Jahre)

„Unbedingt mehr Budget für mehr Gruppen!“ (Mutter, 29 Jahre)

Altersdifferenzierung

Aufgrund der Beliebtheit des Angebots kommt es teilweise vor, das ältere Kinder jüngere Kinder beim freien Spielen behindern. Daher wünschen sich einige Eltern eine Trennung des Angebots für unterschiedliche Altersgruppen oder aber eine generelle Altersbeschränkung. Auch dazu einige Textauszüge:

„Dass ältere Kinder im Kleinkindbereich sich aufgehalten u. z. T. die Kleinkinder gefährdet haben!" (Mutter, 31 Jahre)

„Manchmal war es sehr voll und laut. Es ist auch schwierig 0-6 Jahre unter einen Hut zu bringen, für die älteren Kinder müsste es noch andere Spielmöglichkeiten geben." (Mutter, 47 Jahre)

„Große Altersspanne, Bereiche nur für kleinere Kinder (U3) wären schön." (Vater, 38 Jahre)

Räumlichkeiten

Neben viel Lob für die Räumlichkeiten, scheinen einige Räume zu klein für die Anzahl an Besucher*innen zu sein. Auch gibt es nicht in allen Bewegungsräumen Wickelmöglichkeiten für kleine Kinder. Als verbesserungswürdig wird zum Teil auch die Temperatur in den Räumen eingeschätzt, die in einigen Räumen zu kalt und in anderen zu warm war. Teilweise wird sich von den Eltern auch mehr Sauberkeit in den Räumen gewünscht.

„Größerer Raum mit mehr Platz, weil so viele Menschen kommen" (Mutter, 31 Jahre alt)

Organisatorisches

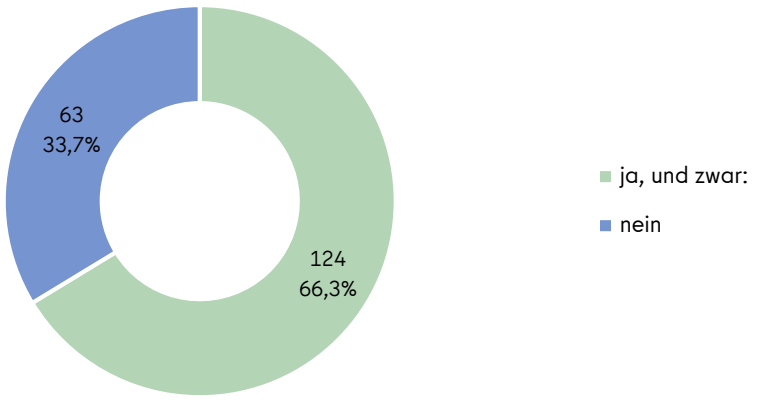
Im Bereich Organisatorisches wünschen sich einige Eltern mehr Informationen über soziale Netzwerke. Kritisiert wird auch, dass Angebote zum Teil kurzfristig ausfallen mussten, dies aber an die Eltern nicht kommuniziert wurde. Vorgeschlagen wird zudem begleitend zum Bewegungsangebot überall Kaffee und Kuchen anzubieten.

„Leider ist das Angebot am Sonntag mehrmals ausgefallen ohne dass es vorher auf der Homepage angekündigt war. Wir sind daher leider mehrmals hier hergegangen und standen am Sonntag vor einer verschlossenen Tür" (Vater, 39 Jahre alt)

10. Kennenlernen weiterer Angebote

Durch die Teilnahme an den Winterspielplätzen haben die Eltern die Möglichkeit, sich über weitere Angebote der Familienförderung im Bezirk zu informieren. Mehr als die Hälfte der Eltern, die sich an der Evaluation beteiligt haben, haben über die Winterspielplätze von weiteren Angeboten für sich und ihr Kind erfahren (vgl. Abb. 15). Dies bestätigt erneut die Multiplikatorrolle der Winterspielplätze zur Information und Vermittlung weiterer Angebote der Familienförderung im Bezirk.

Abb. 15: Ich habe von weiteren Angeboten erfahren



Fehlende Angaben in 14,6% der Fälle (n=32)

11. Zusammenfassung

In der Saison 2023/2024 konnten deutlich mehr Rückläufe erzielt werden, als in den zurückliegenden Jahren. Erstmals wurde neben der schriftlichen Befragung über einen Papierfragebogen auch eine Onlinebefragung konzipiert, über die sich die Eltern direkt während ihres Besuchs des Winterspielplatzes über einen QR-Code an der Befragung beteiligen konnten. Auch unterschiedliche Sprachversionen des Fragebogens wurden in dieser Saison erstmals angeboten. Da die Übersetzungen jedoch erst in der laufenden Saison zur Verfügung gestellt werden konnten, sind bislang noch keine fremdsprachigen Rückläufe eingegangen, sodass hierzu erst in der kommenden Saison Aussagen getroffen werden können.

Insgesamt bestätigt sich das Bild der letzten Evaluationsjahrgänge. Die Winterspielplätze werden vielfach und gerne genutzt und scheinen allgemein positive Effekte zu erzielen, wobei diese insbesondere bei Familien mit höheren familiären Bedarfslagen, wie z.B. Alleinerziehenden, Eltern mit geringen Bildungsqualifikationen oder geringen deutschen Sprachkenntnissen, noch höher ausfallen. Mit Blick auf die Zusammensetzung der teilnehmenden Eltern erscheint es daher wünschenswert, zukünftig noch intensivere Bemühungen anzustellen, Eltern aus diesen Zielgruppen mit dem Angebot der Winterspiel- und Bewegungsangebote zu erreichen.[5]

Die Untersuchung zeigt ebenfalls, dass die Wirkung von der Häufigkeit der Inanspruchnahme abhängig ist. So können Anregungen und Ideen zur Beschäftigung bereits bei einmaliger Teilnahme gewonnen werden, Effekte auf das Bewegungsverhalten zeigen sich insbesondere bei mehr als 10-maliger Teilnahme. Es erscheint daher wichtig, Eltern und ihre Kinder zur langfristigen Teilnahme an den Winterspielplätzen zu motivieren, um bestmögliche Effekte auf die Bewegungsentwicklung und -förderung der Kinder zu erzielen.

Die Freitextantworten weisen auf einen starken Wunsch der Ausweitung des Angebots hin. Der Bezirk Mitte bemüht sich daher in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel kontinuierlich um Ausweitung der finanziellen Mittel. Für die kommende Saison ist daher vorgesehen, die Winterspiel- und Bewegungsangebote finanziell noch einmal besser auszustatten. Darüber hinaus wird es erstmals möglich sein, mit der AOK Nordost einen Förderpartner aus dem Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung im Rahmen der Leistungen für lebensweltbezogene Prävention und Gesundheitsförderung zu gewinnen.

[5] Wie bereits erwähnt, ist in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, dass die Wahl eines Fragebogens als Befragungsinstrument zu Selektionseffekten bei der Beantwortung führen kann, da die Motivation zur Teilnahme bei bestimmten Bevölkerungsgruppen geringer ausfällt. Insofern kann die Frage, ob die Rückläufe der antwortenden Eltern einen repräsentativen soziodemografischen Querschnitt durch alle Besucher*innen darstellen, nicht abschließend beantwortet werden.

Bezirksamt
Mitte

BERLIN

Bezirksamt Mitte von Berlin
OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Svea Gille (QPK 3)
Tel. (030) 90 18-42575
svea.gille@ba-mitte.berlin.de

© Bezirksamt Mitte von Berlin
Stand 09/2024